

Inhalt

Dank	11
Vorwort von Claus Leggewie	13
1. Einleitung	17
2. Illegalität in Westeuropa: Entstehung, Charakteristika und staatlicher Umgang mit illegaler Migration	22
3. Entwicklung eines Modells zur Untersuchung der Entstehungs- bedingungen der Pro-Regularisierungsbewegungen	27
3.1 Soziale Bewegungen und politische Systeme	27
3.2 Der POS-Ansatz – ein gescheitertes Modell zur Bewegungsentstehung	30
3.3 Eine Alternative zum POS-Ansatz: Die Eingrenzung von »politischer Kontext« auf »Unterstützer« und »Politikfeld«	32
3.4 Die Bedeutung von Diskursen	37
3.5 Medien als Akteure	39
3.6 Zusammenfassung: Notwendige Elemente einer Untersuchung der Pro-Regularisierungsbewegungen	42

4. Operationalisierung und methodisches Vorgehen	45
4.1 Experteninterviews	46
4.2 Medienanalyse	48
4.3 Dokumentenanalyse	50
5. Frankreich	51
5.1 Politisches System und soziale Bewegungen	51
5.2 Die französische Pro-Regularisierungsbewegung 1996–1998	54
5.2.1 Migrationspolitik und -gesetze und Illegalität	56
5.2.1.1 Die Einwanderungsgeschichte Frankreichs	56
5.2.1.2 Die französische Einwanderungspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg: Arbeitskräfterekrutierung und Steuerungsdefizit	58
5.2.1.3 Die Existenz kollektiver und permanenter Regularisierungsmöglichkeiten	61
5.2.1.4 Verschärfungen der Gesetzgebung und die Abschaffung von Regularisierungswegen	63
5.2.2 Unterstützer	66
5.2.2.1 Organisationen der französischen Antirassismus- Bewegung	67
5.2.2.2 »Etre sans-papiers, l'exclusion des exclusions« – Neue zivilgesellschaftliche Akteure und ihre Unterstützung der illegalen Migranten	69
5.2.2.3 Weitere Unterstützer der illegalen Migranten: »Die Alten«	75
5.2.2.4 Unterstützung durch <i>Parti Socialiste</i> und <i>Parti Communiste Français</i> . Das Thema illegale Einwanderung als Profilierungsfeld	78
5.2.2.5 Herkunftsstaaten als Unterstützer	84

5.2.3 Das Framing der französischen Bewegung.....	85
5.2.3.1 Disruptive Aktionen und »französische Werte«.....	85
5.2.3.2 Der Zweite Weltkrieg und der Kolonialismus als Legitimationsfelder für die Bewegung.....	88
5.2.4 Die Rolle der Medien.....	93
5.2.4.1 Der Kampf um die Begriffe: Von » <i>Clandestins</i> « zu » <i>sans-papiers</i> «.....	94
5.2.4.2 »Frauen und Kinder zuerst« – Personalisierte Darstellungsformen.....	96
5.2.4.3 Die Wirkung von Nachrichtenfaktoren: Tod und Gewalt als »Topthemen«.....	98
5.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	104
5.2.6 Zusammenfassung	109
6. Spanien.....	115
6.1 Politisches System und soziale Bewegungen.....	115
6.2 Die spanische Pro-Regularisierungsbewegung 2001.....	118
6.2.1 Migrationspolitik und -gesetze und Illegalität.....	121
6.2.1.1 Zwischen Restriktion und Permissivität – ein hybrides Migrationsregime	121
6.2.1.2 Regularisierungsprozesse und Entstehung der Proteste.....	126
6.2.1.3 Gesetzesänderungen im Jahr 2000	128
6.2.2 Unterstützer.....	132
6.2.2.1 Zivilgesellschaft und Einwanderung.....	132
6.2.2.2 Die Präsenz neuer Akteure in der Pro- Regularisierungsbewegung	133
6.2.2.3 Herkunftsstaaten als Unterstützer.....	140
6.2.2.4 Der murcianische Arbeitsmarkt und die Interessen der Arbeitgeber.....	142

6.2.3 Das Framing der spanischen Bewegung.....	145
6.2.4 Die Rolle der Medien.....	150
6.2.4.1 Die Darstellung von Einwanderung in den spanischen Printmedien	150
6.2.4.2 »Der Tod braucht keine Papiere« – Die Rezeption des Unfalls von Lorca und der Aktionen der Pro-Regularisierungsbewegung	153
6.2.4.3 Reaktionen der Öffentlichkeit.....	161
6.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	162
6.2.6 Zusammenfassung	165
7. Schweiz	170
7.1 Politisches System und soziale Bewegungen.....	170
7.2 Die Schweizer Pro-Regularisierungsbewegung 2001	172
7.2.1 Migrationsspolitik und -gesetze und Illegalität.....	174
7.2.1.1 Zwischen ökonomischen Bedürfnissen und Angst vor »Überfremdung« – Entstehung und Grundzüge der Schweizer Ausländerpolitik	174
7.2.1.2 Prekärer Aufenthaltsstatus als strukturelles Merkmal des Schweizer Migrationsregimes	177
7.2.1.3 Die Einführung des Drei-Kreise-Modells und der Rekrutierungsstopp für Arbeitnehmer aus dem ehemaligen Jugoslawien	179
7.2.1.4 Die indirekte Akzeptanz von illegalem Aufenthalt	180
7.2.1.5 Kollektive Regularisierungen in der Westschweiz	182
7.2.1.6 Die Debatte um Zuwanderungsmöglichkeiten für Ausländer aus Drittstaaten	185

7.2.2 Unterstützer.....	190
7.2.2.1 Zivilgesellschaft und illegale Einwanderung.....	190
7.2.2.2 Vorausgegangene erfolgreiche Mobilisierungen von Migranten mit prekärem Aufenthaltsstatus.....	192
7.2.2.3 Etablierte Pro-Immigrations- und Asylorganisationen als Initiatoren und Unterstützer der Proteste	193
7.2.2.4 Gewerkschaften als Unterstützer	195
7.2.2.5 Die Genfer <i>sans-papiers</i> -Bewegung: »versteckte« Forderungen nach kollektiver Regularisierung	198
7.2.3 Das Framing der Schweizer Bewegung	201
7.2.4 Die Rolle der Medien.....	205
7.2.4.1 Die unterschiedliche Rezeption der Proteste in den französischsprachigen und deutschsprachigen Tageszeitungen.....	206
7.2.4.2 Die Etablierung des »nationalen Charakters« der <i>sans-papiers</i> -Frage durch die Tageszeitungen.....	209
7.2.4.3 »Keine Papiere, aber ein Gesicht« – Die Entdeckung der Illegalität.....	212
7.2.4.4 Die Verknüpfung der Berichterstattung über die Proteste mit dem Thema Arbeitskräftebedarf.....	215
7.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	217
7.2.6 Zusammenfassung.....	221
8. Entstehungsbedingungen von Pro-Regularisierungs- bewegungen: Ergebnisse der Untersuchung.....	226
Literatur.....	239
Interviewte Akteure	250
Abkürzungen.....	252